

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung am Donnerstag, dem
23.06.2022,
Feuerwehrhaus Wellingholzhausen, Altenmeller Str. 29, 49326 Melle

Sitzungsnummer: FuO/005/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Alfred Reehuis

stellv. Vorsitzender

Bernd Gieshoidt

Mitglied CDU-Fraktion

Karl-Heinz Gerling

Vertreter für Herrn Stakowski

Gerda Hövel

Jan Lütkemeyer

Mitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann

Wilhelm Hunting

Jörg Mäscher

Andreas Timpe

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Edith Kaase

Mitglied DIE LINKE.

Malte Schinke

Hinzugewählte

Michael Finke

Dirk Niederwestberg

Rainer Schlendermann

Gäste

Gast/Gäste

Sven Borgelt von der Fa. Schrage zu TOP 6

von der Verwaltung

Andreas Sturm

Andreas Hafer

ProtokollführerIn

Anja Niesemeyer

Zuhörer

Presse

Meller Kreisblatt Frau Wemhöner

Zuhörer

1

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Malte Stakowski

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.03.2022
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Angebotsverbesserung des Busverkehrs Richtung Werther/Bielefeld
Vorlage: 01/2021/0187/1
- TOP 7 Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Melle
Vorlage: 01/2022/0124
- TOP 8 Gebäudekonzept der Freiwilligen Feuerwehr Melle
Vorlage: 01/2022/0127
- TOP 9 Ortsfeuerwehr Bruchmühlen - Umbau und Erweiterungsbau oder Neubau des Feuerwehrhauses
Vorlage: 01/2021/0249
- TOP 10 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Ortsfeuerwehr Altenmelle
Vorlage: 01/2022/0117
- TOP 11 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen
Vorlage: 01/2022/0121
- TOP 12 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Ortsfeuerwehr Groß Aschen
Vorlage: 01/2022/0149
- TOP 13 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung, Zuhörer, Pressevertreter und die Vertreter der Verwaltung. Unter Hinweis auf die allen Mitgliedern zugestellten Unterlagen stellt Vorsitzender fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 17.03.2022

Das Protokoll wird ohne Einwendungen einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Vorab gibt Herr Sturm folgende Anmerkung aus traurigem Anlass.

Den vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern, die gestern die Bekämpfung des Großbrandes im Sägewerk in Meesdorf vorgenommen und die gesamte Nacht hindurch weitere Kontroll- bzw. Löscharbeiten unter Einsatz der eigenen Gesundheit verrichtet haben, gelte ein großes Lob und ein herzlicher Dank. Das Übergreifen der Flammen auf die direkt angrenzenden Wohnhäuser konnte zum Glück verhindert werden. Die Gedanken seien bei den betroffenen Familien sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sägewerkes, die die Geschehnisse verarbeiten müssten und noch lange Zeit mit den Auswirkungen zu tun haben würden. Herr Sturm wünsche von dieser Stelle allen viel Mut und Kraft in der nächsten Zeit. Dem leicht verletzten Mitglied der Feuerwehr sowie dem Mitarbeiter des Sägewerkes wünsche er schnelle und gute Genesung.

Auf Bitte des Vorsitzenden erläutert Stadtbrandmeister Schlendermann weitere Einzelheiten zu dem Feuerwehreinsatz.

Vorsitzender bedankt sich für den Bericht und den Einsatz aller Rettungskräfte und stellt fest, dass eine leitungsunabhängige Löschwasserversorgung wichtig sei.

Herr Sturm berichtet zu folgenden Themen:

Neubau Feuerwehrgerätehaus Gesmold:

Die Arbeiten an den Gebäudeaußenfassaden und Dächern seien insgesamt abgeschlossen. Die Ausbaugewerke im Gebäude seien zu ca. 90% ausgeführt. Die Trockenbauarbeiten, die restlichen Fliesenarbeiten sowie die Malerarbeiten würden voraussichtlich bis Ende Juli abgeschlossen. Die haustechnischen Ausbaugewerke, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro seien zu ca. 90 % abgeschlossen. Die haustechnischen Schlussmontagen und Einregelungen würden im Juli erfolgen. Aufgrund von Lieferengpässen bzw. verlängerten Lieferzeiten bei Baumaterialien habe es weiterhin zeitliche Verzögerungen im Bauablauf gegeben.

Die Ausführung der Außenanlagen sei gestartet und werde bis Mitte August abgeschlossen sein. Die ersten Abnahmen von fertig ausgeführten Bauleistungen hätten bereits stattgefunden.

Die bauordnungsrechtliche Abnahme sei für Ende August vorgesehen. Die Übergabe an die Feuerwehr erfolge in der ersten Septemberhälfte. Die offizielle Schlüsselübergabe sei derzeit für Sonntag, 2. Oktober 2022 geplant.

Fahrzeuge:

Eine abschließende Aufbaubesprechung für das TLF 3000 der Ortsfeuerwehr Gesmold werde am 08.07.22 stattfinden. Mit der Auslieferung könne noch in diesem Jahr gerechnet werden.

Osterfeuer:

Im Jahr 2022 dürften erstmalig nach der Pandemieunterbrechung wieder Osterfeuer stattfinden. Für das Gebiet der Stadt Melle sei die Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch den Rat der Stadt Melle zum 1. Januar 2021 geändert worden. Demnach sei das Abbrennen von Osterfeuern an neue Bedingungen geknüpft. Zudem sei eine Genehmigungspflicht eingeführt worden. Entsprechende Anträge müssten bei der Stadt Melle bis drei Wochen vorher gestellt werden. Dies habe erwartungsgemäß zu einer Flut von Anträgen geführt.

Insgesamt seien 224 Anträge auf Abbrennen eines Osterfeuers gestellt worden. Die Osterfeuer hätten sich über das gesamte Stadtgebiet verteilt. 207 Antragsteller, die ihre Anträge fristgerecht eingereicht hätten, beriefen sich auf die nachbarschaftliche Tradition und hätten die Osterfeuer als öffentliche Veranstaltung bezeichnet. Entsprechend des Verordnungstextes hätten diese Anträge daher genehmigt werden müssen. Zwölf verspätet eingegangene Anträge seien abzulehnen gewesen. Fünf Anträge seien zurückgezogen worden, da es sich um rein private Feuer im engsten Familienkreis handelte. Darüber hinaus seien mind. 100 Telefonate geführt worden, um die Bürgerinnen und Bürger über die Rechtslage aufzuklären oder Fragen zur weiteren Vorgehensweise zu beantworten.

Es sei entsprechend festzustellen, dass auf Grund des aktuellen Verordnungsinhaltes eine Vielzahl an Osterfeuern zu genehmigen war. Insbesondere der Tatbestand des Brauchtums sei in der Verordnung sehr weit gefasst und lasse der Verwaltung sehr wenig Versagungsgründe. Was im Einzelfall als Tradition, die sich aus dörflicher Gemeinschaft ergebe, zu verstehen sei, biete dem Antragsteller viele Möglichkeiten der Begründung eines entsprechenden Brauchtums. Zu einer spürbaren Reduktion der Feuer sei es folglich nicht gekommen. Sollte dies vom Rat der Stadt Melle gewünscht sein, müsse die Genehmigung an weitere Bedingungen geknüpft werden.

Vorsitzender bedankt sich für den Bericht und stellt fest, dass es sich bei einer Zahl von 207 genehmigten Feuern nicht nur um Brauchtumsfeuern handeln könne. Ihm sei ein Fall bekannt, wo in einer Straße auf 100 Metern Luftlinie drei Feuer beantragt und genehmigt wurden. So etwas sei eindeutig kein Brauchtum. Insofern gelte es die Verordnung zu überarbeiten um diese ungewollten Feuer zu verhindern.

FriedWald® Begräbnisstätte:

In der letzten Sitzung dieses Ausschusses sei das Angebot der FriedWald GmbH vorgestellt worden, in Melle einen Bestattungswald einzurichten. Die Gespräche zwischen der FriedWald GmbH bzw. dem Forstamt und der Stadt Melle würden in Kürze auf der Ebene des Verwaltungsvorstandes auch vor dem Hintergrund verschiedener ablehnender Positionierungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie der politischen Diskussionen fortgesetzt. Ergebnisse bzw. wie mit dem Angebot der FriedWald GmbH weiter umzugehen sei, werde zu gegebener Zeit mitgeteilt. Beschlüsse seien im Moment nicht notwendig. Es seien ursprünglich Vor-Ort-Termine vorgesehen gewesen, von deren Durchführung die Verwaltung derzeit absehen würde.

TOP 6 Antrag der B90/Grüne Stadtratsfraktion zur Angebotsverbesserung des Busverkehrs Richtung Werther/Bielefeld Vorlage: 01/2021/0187/1

Vorsitzender gibt eine kurze zeitliche Zusammenfassung zur Entwicklung des Themas und übergibt an den Vortragenden der Fa. Schrage, Herrn Sven Borgelt. Die PlanOS lasse sich aufgrund eines anderen Termins entschuldigen.

Herr Borgelt stellt die neuen konzeptionellen Möglichkeiten inklusive der Kosten anhand der Präsentation vor. Bei der Variante 3 sei auf Wunsch des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) eine zusätzliche Fahrt in den Abendstunden ergänzt worden. Unter diesen Voraussetzungen könne die VVOWL sich eine Umsetzung und Beteiligung an der Variante 3 vorstellen. Hinsichtlich der jährlichen Gesamtkosten führt Herr Borgelt aus, dass diese zukünftig mit einer Preisgleitklausel versehen werden sollten, um so flexibel auf die kontinuierliche Preissteigerung reagieren zu können ohne dass bei jeder Preissteigerung ein politischer Beschluss notwendig sei.

Frau Meier teilt mit, dass sie die Variante 3 für ein gutes und sinnvolles Angebot halte. Herr Gerling führt an, dass Bielefeld mit dem Zug schneller zu erreichen sei und dass Riemsloh nicht über die Linie 307 angebunden werden müsste, da die Riemsloher vom Bahnhof in Bruchmühlen in Richtung Bielefeld fahren würden. Zusätzlich halte er es für sinnvoll, mindestens eine Fahrt früher anzubieten, um so ein attraktiveres Angebot für Berufstätige zu schaffen und eventuell Fahrten außerhalb der morgendlichen und nachmittäglichen Stoßzeiten zu streichen. Dies könne seiner Meinung nach zu einer Kostenreduzierung führen. Anhand von weiteren Ausführungen macht Herr Borgelt deutlich, dass die Streichung von Fahrten nicht zu großartigen Kosteneinsparungen führen werde.

Frau Kaase und Herr Gieshoidt merken an, dass die Angebotserweiterung einseitig sei und nur die südliche Richtung davon profitiere. Wünschenswert seien Angebotserweiterungen in alle Richtungen. Die Herren Dammann und Landmeyer begrüßen die Variante 3 als ersten Schritt das ÖPNV-Angebot zu verbessern. Sofern, wie von Herrn Borgelt erläutert, die ersten Erfahrungsberichte nach drei Jahren auswertbar seien, könnten eventuelle Bedarfe im Nachgang angepasst werden. Eine Evaluierung drei Jahre nach der Angebotserweiterung wird von einem Großteil der Mitglieder als sinnvoll erachtet. Auf Nachfrage von Herrn Schinke, ob die Umsetzung der Angebotserweiterung mit einem Kleinbus nicht kostengünstiger wäre, verneint Herr Borgelt unter Aufführung von Gründen.

Vorsitzender bedankt sich im Namen des Ausschusses bei dem Referenten.

(Anmerkung: Die Präsentation befindet sich in der Anlage zum Protokoll.)

Vorsitzender Reehuis gibt den Vorsitz vorübergehend an Herr Gieshoidt ab, um den Antrag analog zum Vorgehen des Ortsrates Neuenkirchen einzubringen. Er weist darauf hin, dass bei der Diskussion um die Frage der Auslastung von Bussen festgehalten werden müsse, dass zunächst ein Angebot an Bussen existieren müsse, damit die Bürger sich für solch ein Angebot entscheiden könnten. Eine entsprechende Nachfrage setze ein Angebot voraus.

Für die anschließende Abstimmung übernimmt Herr Reehuis wieder den Vorsitz und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss fasst mehrheitlich den folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung wünscht die Einrichtung einer Buslinie nach Werther nach dem Konzept der Variante 3. Die Haushaltsmittel sind ab 2023 einzuplanen.

**TOP 7 Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Melle
Vorlage: 01/2022/0124**

Stadtbrandmeister Schlendermann erläutert anhand der Präsentation ausführlich das Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Melle.

Vorsitzender bedankt sich für den Vortrag. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Das in der Anlage 1 beigefügte Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Melle vom 01.12.2021 wird beschlossen. Es handelt sich um die Fortschreibung des vom Verwaltungsausschuss am 13.09.2016 beschlossenen Konzeptes.
2. Über Änderungen des Fahrzeugkonzeptes entscheidet der Verwaltungsausschuss. Vorher ist ein Beschluss des Stadtkommandos der Feuerwehr erforderlich.

**TOP 8 Gebäudekonzept der Freiwilligen Feuerwehr Melle
Vorlage: 01/2022/0127**

Stadtbrandmeister Schlendermann erläutert anhand der Präsentation detailliert das Gebäudekonzept der Freiwilligen Feuerwehr Melle.

Vorsitzender bedankt sich für den Vortrag. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

3. Das in der Anlage 1 beigefügte Gebäudekonzept der Feuerwehr Melle vom 01.12.2021 wird beschlossen. Es handelt sich um die Fortschreibung des im Feuerwehrausschuss am 23.02.2012 vorgestellten Konzeptes.
4. Über Änderungen des Gebäudekonzeptes entscheidet der Verwaltungsausschuss. Vorher ist ein Beschluss des Stadtkommandos der Feuerwehr erforderlich.

**TOP 9 Ortsfeuerwehr Bruchmühlen - Umbau und Erweiterungsbau
oder Neubau des Feuerwehrhauses
Vorlage: 01/2021/0249**

Herr Hafer stellt die relevanten Aspekte zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Vorsitzender bedankt sich für den Vortrag und lässt über den Beschluss abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Gebäudemanagement der Stadt Melle wird beauftragt, den Umbau mit Erweiterung bzw. den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bruchmühlen nach den u. g. Rahmenbedingungen zu planen und umzusetzen sowie die grds. Abstimmung zunächst mit der Feuerwehrführung und anschließende Detailabstimmung mit der Ortsfeuerwehr vorzunehmen. Der mit dem Stadtbrandmeister sowie der Ortsfeuerwehr abgestimmte Entwurf ist zur Herbeiführung eines **Umsetzungsbeschlusses** dem Verwaltungsausschuss über den Ortsrat, den Ausschuss für Feuerwehr und Ordnung sowie dem Ausschuss für Gebäudemanagement vorzulegen.

Folgende Eckpunkte sind bei der Planung zu berücksichtigen:

1. Raumkonzept im Gebäude:

Als Orientierung dient das jeweils aktuelle Muster der Feuerwehrunfallkasse (FUK) für die Ausstattung einer Stützpunktfeuerwehr und die Grundlage der DIN 14092-1. Auf einen separaten Jugendraum wird, wie bei den anderen Stützpunktfeuerwehren mit Jugendfeuerwehr, verzichtet. Die Jugendfeuerwehr nutzt auch hier den Schulungsraum der aktiven Abteilung.

2. Anzahl der Stellplätze in der Fahrzeughalle:

Die Ortsfeuerwehr Bruchmühlen verfügt aufgrund der Gefahrenlage und dem daraus entwickelten Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Melle vom 22.06.2016, auch in der aktuellen Fortschreibung, über drei Einsatzfahrzeuge (TLF, LF 10, MTW mit Schlauchanhänger). Das Feuerwehrhaus muss daher insgesamt mind. drei vollwertige Stellplätze in der Fahrzeughalle vorsehen. Der Stellplatz für den Schlauchanhänger müsste auf Grund der Einsatztaktik hinter dem MTF als Zugfahrzeug platziert werden.

3. Stellplätze im Außenbereich:

Die zum Gebäude gehörende Mindestanzahl an PKW-Stellplätzen im Außenbereich für Einsatzkräfte richtet sich nach baurechtlichen Vorgaben und entspricht mindestens der Anzahl der Sitzplätze aller Einsatzfahrzeuge gem. aktuellem Fahrzeugkonzept. Die Anzahl und Größe der Aufstellflächen der Einsatzfahrzeuge vor der Fahrzeughalle richtet sich außerdem nach der Anzahl der Stellplätze in der Halle sowie den Anforderungen aus der DIN 14092- 1 bzw. der FUK. Eine über die Mindestanzahl von 21 Stellplätzen hinausgehende Anzahl soll ggf. mit der Feuerwehr abgestimmt und den örtlichen Bedürfnissen der Feuerwehr angepasst werden.

4. Erweiterungsmöglichkeiten

Auf Grund möglicher Aufgabenveränderungen in der Zukunft sind eventuell notwendige Anpassungen für Raum- und Platzbedarfe, insbesondere bei der Grundstücksgröße und dem Grundstückszuschnitt sowie bei der Raumanordnung zu berücksichtigen. Evtl. Platzprobleme sollen dadurch möglichst vorausschauend verhindert werden. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass es auf Grund sich wandelnder Bedürfnisse des abwehrenden Brandschutzes hinsichtlich personeller, räumlicher und technischer Ausstattung der Feuerwehr zu Veränderungen beim Platzbedarf eines Feuerwehrhauses kommen kann. Daher ist es sinnvoll, in Abstimmung mit dem Stadtbrandmeister Erweiterungsmöglichkeiten bereits bei der Raumanordnung zu berücksichtigen.

5. Standortfrage

Sollte kein Um- und Erweiterungsbau an dem jetzigen Standort in Frage kommen, muss ein anderer Standort hinsichtlich der Einsatzschwerpunkte und den Einsatzmöglichkeiten überprüft werden. Voraussichtlich wird dann aus einsatztaktischen Gründen eine Verlegung zum Ortskern, also weiter in Richtung Gefahrenschwerpunkte, zu prüfen sein. Diese Variante wäre dann mit der Bereitstellung einer geeigneten Grundstücksfläche verbunden. Das Grundstück müsste so gelegen sein, dass neben einer direkten Alarmausfahrt auf eine Erschließungsstraße, auch eine weitere Ausfahrt zu einer anderen Erschließungsstraße sichergestellt ist.

6. Finanzbedarf

Der Finanzbedarf für die erforderlichen Baumaßnahmen ist vom Gebäudemanagement zu ermitteln. Die Berücksichtigung zur Aufnahme auf die Prioritätenliste wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Gebäudemanagement am 19.05.2022 unter der Vorlage 01/2022/0106 politisch beschlossen.

7. Zeitschiene

Die Umsetzung der Baumaßnahmen ist für 2027/2028 vorzusehen, da gemäß dem Fahrzeugkonzept der Feuerwehr dann die Ersatzbeschaffung des vorhandenen Tanklöschfahrzeuges (TLF 16/24) durch die nächste, genormte Tanklöschfahrzeuggeneration mit der Auslieferung des TLF 3000 im Jahr 2028 erfolgen soll. Die jetzt schon nicht mehr ausreichende Stellplatzgröße des TLF 16/24 wird für die Ersatzbeschaffung dann deutlich zu klein sein (Höhe/Länge).

TOP 10 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Ortsfeuerwehr Altenmelle Vorlage: 01/2022/0117

Herr Finke verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt den Raum.

Vorsitzender weist auf die großen und vielfältigen Verdienste des ehemaligen Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Altenmelle hin und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Altenmelle wird **Herrn Michael Finke** die **Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“** verliehen.

TOP 11 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen Vorlage: 01/2022/0121

Herr Gieshoidt weist auf die großen und vielfältigen Verdienste des ehemaligen Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen hin und bittet um entsprechende Beschlussfassung.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen wird **Herrn Wolfgang Kleinken** die **Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“** verliehen.

TOP 12 Verleihung einer Ehrenbezeichnung Ortsfeuerwehr Groß

Aschen
Vorlage: 01/2022/0149

Vorsitzender weist auf die großen und vielfältigen Verdienste des ehemaligen Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Groß Aschen hin und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschluss

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Groß Aschen wird **Herrn Hartmut Rahe** die **Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“** verliehen.

TOP 13 Wünsche und Anregungen

Frau Hövel wünscht eine Information zum aktuellen Sachstand bzgl. des Konzeptes zum Friedhof in Melle-Mitte.

Frau Meier erkundigt sich erneut nach den Kriterien für die Genehmigung einer beleuchteten Werbeanlage, die z. B. am Herrenteich oder Industriestraße errichtet wurden und bittet diese dem Protokoll beizufügen.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels führt Vorsitzender aus, dass neben dem vorgestellten Fahrzeug- und Gebäudekonzept der Feuerwehr ebenfalls die Löschwasserteiche näher betrachtet werden sollten.

Stadtbrandmeister Schlendermann weist auf den Feuerwehrverbandstag am 01.10.2022 hin, welcher in Verbindung mit der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Gesmold stattfindet.

Des Weiteren begründet Stadtbrandmeister Schlendermann warum es wichtig sei, die Feuerwehrhäuser mit Brandmeldeanlagen auszustatten und regt eine entsprechende Umsetzung an.

Vorsitzender schließt um 21.20 Uhr die Sitzung und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

18.07.2022
gez. Alfred Reehuis

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

18.07.2022
gez. Anja Niesemeyer

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)